

<https://www.bild.de/bild-plus/politik/inland/politik-inland/ohne-hinweis-auf-risiken-familienministerium-raet-zu-pubertaetsblockern-81603662.bild.html> 12.10.2022

Familienministerium rät Kindern zu Pubertätsblockern

Mit offiziellem Logo und aus Steuergeldern finanziert wendet sich ihr Ministerium im Internet an Kinder, die „merken: Ich bin gar kein Mädchen. Oder: Ich bin gar kein Junge“.

► Wörtlich heißt es auf dem „Regenbogenportal“ – laut Ministerium gedacht als „Informationsplattform für die LSBTIQ*-Community“: „Bist du noch sehr jung? Und bist du noch nicht in der Pubertät? Dann kannst du Pubertäts-Blocker nehmen (...) So hast du mehr Zeit zum Nachdenken. Und du kannst in Ruhe überlegen: Welcher Körper passt zu mir?“ (Bezahlschranke.)

<https://t.me/HolgerFischerRA/5988> 13.10.2022

(Kommentar von RA Holger Fischer zum Artikel)

📌 Allerdings rät die Bundesregierung schon seit 2020, also auch unter CDU-/SPD-Führung, bereits zu Pubertätsblockern, ebenso zu Geschlechtsoperationen. Zumindest ist die Broschüre von 2020.

Was für gewöhnlich Medikamente zur Hemmung des Geschlechtstriebes bei Sexualstraftätern in der forensischen Psychiatrie sind, zu deren Anwendung es immer eines gerichtlichen Beschlusses oder der Einwilligung des Patienten bedarf, wird bei Kindern angewandt.

Wie sind die psychischen Folgen? Werden diese abgeschätzt?

Auch insoweit läuft eine sehr brutale Agenda. Wenn die Jahreszahl 2020 auf dem „Regenbogenportal“ des Familienministeriums stimmt, erkennen wir einmal mehr, dass es völlig egal ist, ob nun CDU oder Grüne das Ministerium führen. Der Plan ist immer derselbe. Eine Generation an Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden genügt, um die Menschheit

in ein biblisch-babylonisches Sprachgewirr hinsichtlich des Geschlechts zu stürzen.

<https://www.berliner-zeitung.de/news/40-autovermieter-in-berlin-arbeiten-fuer-kriminelle-clans-li.275414> 11.10.2022

Bericht: 40 Autovermieter in Berlin arbeiten für kriminelle Clans

Sie begehen Straftaten und liefern sich spektakuläre Autorennen. LKA und Polizei gehen davon aus, dass die Clans in Berlin ihre eigenen Autovermietungen haben.

40 Autovermieter in Berlin versorgen kriminelle Clans mit Autos, damit sie Rennen fahren oder Straftaten begehen können. Die Zahlen gab Landeskriminalamt (LKA) und die Polizei nach einer Recherche des RBB bekannt. Auch der Sportwagen, der im Februar 2021 in den Unfall mit drei Toten am Treptower Park verwickelt war, soll von so einer Firma stammen.

Ein Ermittler wird zitiert: „Diese dubiosen Autovermietungen sind für das kriminelle Milieu in Berlin systemrelevant. Sie sind einzig und allein dazu gegründet worden, um das kriminelle Milieu mit Fahrzeugen zu versorgen. Das kriminelle Milieu, das eine gewisse Mobilität benötigt, bedient sich dieser Firmen.“

<https://journalistenwatch.com/2022/10/11/neues-ampel-aufenthaltsrecht-deutschland-wird-sturmreif-gemacht/> 11.10.2022

Neues Ampel-Aufenthaltsrecht: Deutschland wird sturmreif gemacht

Die Ampel-Regierung [hat einen abstimmungsreifen Gesetzentwurf erarbeitet](#), der mehr als 100.000 ausreisepflichtigen Migranten eine Hintertür zum legalen dauerhaften Aufenthalt in Deutschland ermöglichen soll. Mit diesem „Chancen-Aufenthaltsrecht“ soll, wie Bundesinnenministerin Nancy Faeser im Juli erklärte, ein

„Perspektivwechsel“ vollzogen werden. Gut integrierte Menschen sollen, so Faeser, „auch gute Chancen in unserem Land haben.“

Was das konkret bedeutet, lässt einen sprachlos zurück: Nie nämlich wird es banaler und einfach gewesen sein, Zugang zum Sozialschlaraffenland Deutschland zu erhalten. Wer vor dem 1. Januar 2017 eingereist ist, „nicht straffällig“ wurde (was polizeiliche Ermittlungen und laufende Verfahren nicht einschließt) und sich lediglich per Sprechakt zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennt, soll einen einjährigen Aufenthaltstitel erhalten, um so – und das ist das Entscheidende – die Voraussetzungen für ein dauerhaftes Bleiberecht zu erwerben.

<https://www.msn.com/de-de/nachrichten/other/neuer-h%C3%B6chststand-3460-aufgriffe-in-nur-7-tagen/ar-AA120j3Z?ocid=msedgntp&cvid=42f933fc4d704a85a5091116ba0a2960>

11.10.2022

(Österreich) Neuer Höchststand: 3460 Aufgriffe in nur 7 Tagen

Die illegale Migration ufert aus. Jetzt melden die Behörden eine neue Rekordmarke bei der Registrierung von Flüchtlingen im Burgenland. 19 Schlepper wurden in der vergangenen Woche festgenommen.

Die nächste Welle an illegalen Einwanderern schwappt voll auf das Burgenland über. In der vergangenen Woche griffen das Bundesheer und die Polizei 3460 Migranten auf. Damit wurde der bisherige Höchststand von 3175 Flüchtlingen in sieben Tagen erneut übertroffen.

Damit sind heuer bereits 56.255 Flüchtlinge im Burgenland gestrandet. Im gesamten Jahr 2021 machte die Zahl lediglich 19.938 aus. Ganze Arbeit leistet die Polizei: In der Vorwoche gingen den Beamten 19 Schlepper ins Netz. Das sind nun 248 Täter, die seit Jänner im Burgenland aus dem Verkehr gezogen wurden. 2021 waren 169 Schlepper festgenommen worden.

Fünf Monate nach dem Start der verschärften Kontrollen gegen den Asylmissbrauch zog das Innenministerium jetzt Bilanz. In ganz Österreich griff die Polizei seither mehr als 68.800 Migranten auf – 46.000 davon im Burgenland. 2500 Schwerpunktaktionen wurden laut Innenminister Gerhard Karner (ÖVP) durchgeführt. Bundesweit lagen bis Ende des Sommers 56.000 Asylanträge vor. Knapp 15.000 der Betroffenen sind Inder und Tunesier – also jene, die „praktisch keine Chance auf Asyl haben“.

<https://exxpress.at/wegen-17-000-migranten-new-york-city-ruft-den-notstand-aus/> 8.10.2022

Wegen 17.000 Migranten: New York City ruft den Notstand aus

Notstand in New York City! Es ist keine Umwelt-Katastrophe, sondern ein Migranten-Sturm, der die Metropole der US-Ostküste derzeit überrollt. 17.000 Migranten sind in den vergangenen Monaten in die 8,4 Millionen Stadt gezogen. Sie können nicht mehr versorgt werden.

Sturm in New York – Hurrikan in Österreich

Zur Einordnung: Nach Angaben des Innenministeriums sind von Jänner bis August dieses Jahres 56.149 Asylanträge in Österreich (8,9 Millionen Einwohner) gestellt worden. Das bedeute eine Steigerung zum Vergleichszeitraum des Vorjahres von 195 Prozent.

Demokratischer Bürgermeister: Alle anderen sind schuld

“New York City tut alles, was wir können, aber wir stoßen an die Grenzen unserer Möglichkeiten, zu helfen“. In einer Live-Rede und einer Fragerunde mit Reportern im Rathaus schob Adams die Schuld jedoch weiterhin auf alle anderen, außer auf sich selbst und “Gothams” wohlverdienten Ruf als großzügige “Zufluchtsstadt” für illegale Einwanderer.

Stattdessen schoss er gegen republikanische Gouverneure, die Migranten aus der südlichen Grenzregion in demokratische Enklaven im Norden der

USA umgesiedelt haben. "Dies ist eine humanitäre Krise, die mit Gewalt und Instabilität in Südamerika begann und durch die politische Dynamik in den USA noch beschleunigt wird", sagte er. "Diese Krise haben wir nicht selbst verursacht, aber sie wird jeden in dieser Stadt jetzt und in den kommenden Monaten betreffen."

<https://www.berliner-zeitung.de/news/terrorforscher-alarmiert-grosse-luecken-beim-schutz-kritischer-infrastruktur-li.275465> 11.10.2022

Terrorforscher alarmiert: Große Lücken beim Schutz kritischer Infrastruktur

Terror-Experte Peter Neumann kritisiert, dass ein Großteil der kritischen Infrastruktur in privaten Händen ist. Und Schutzmaßnahmen seien oft nicht lukrativ

Nach der gezielten Sabotage am Kabelnetzwerk der Deutschen Bahn hat Terrorismus-Experte Peter Neumann vor großen Sicherheitslücken beim Schutz der kritischen Infrastruktur in Deutschland gewarnt. Es sei vor allem ein Problem, dass 80 Prozent der kritischen Infrastruktur in Deutschland nicht in staatlichen, sondern in privaten Händen lägen, sagte Neumann der Augsburger Allgemeinen (Dienstausgabe).

Schutzmaßnahmen seien dabei oft wirtschaftlich nicht lukrativ genug. „Für eine sicherere Infrastruktur braucht es daher eine bessere Partnerschaft zwischen Staat und privaten Akteuren“, sagte er.

„Knotenpunkte, an denen alles zusammenläuft und an denen man mit relativ wenig Aufwand sehr viel lahmlegen kann, müssen geschützt werden“, betonte Neumann. Hier hinke der Schutz der physischen Infrastruktur inzwischen dem Cyberbereich hinterher, weil es dort in der Vergangenheit mehr Angriffe gegeben habe. Die Bahnsabotage sei erst dadurch möglich geworden, dass etwa in den Bereichen Verkehr und Energie hierzulande zu lange keine Sicherheitsvorkehrungen gegen Sabotage-Angriffe getroffen worden seien, sagte Neumann.

Nach dem Sabotage-Akt am Samstag mehren sich die Forderungen nach einem besseren Schutz der Infrastruktur. Vertreter der Ampel-Parteien sowie der CDU forderten dies am Wochenende als Konsequenz der Vorfälle. Die Bahn hatte am Samstagvormittag den gesamten Fernverkehr in Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein und große Teile des Regionalverkehrs für rund drei Stunden eingestellt. Auch private Bahnunternehmen waren betroffen.